



KOMPETENZTRANSFER

EINE INITIATIVE DER WiBU GRUPPE



Am
27.+28.9.22
in Mainz

EXPERTENTAGE 2022

Zukunftsperspektiven der Eingliederungshilfe

Impulse für eine nachhaltige Organisations- und Unternehmensentwicklung

Für Geschäftsführungen von Einrichtungen der Eingliederungshilfe.



KOMPETENZTRANSFER EINE INITIATIVE DER WiBU GRUPPE

EXPERTENTAGE 2022

Zukunftsperspektiven der Eingliederungshilfe

Nach dem großen Erfolg des letzten Expertentages 2020 in Siegburg wird die Veranstaltungsreihe für die Eingliederungshilfe weiter fortgesetzt. Am 27. und 28. September 2022 treffen sich in Mainz namhafte Referent:innen mit Beiträgen aus verschiedenen Bereichen mit neuesten Informationen und Impulsen für eine nachhaltige Organisations- und Unternehmensentwicklung in der Eingliederungshilfe.

Teilhabe, Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und Gemeinschaft stehen in der Eingliederungshilfe auch mit veränderten Rahmenbedingungen an oberster Stelle.

Das Veranstaltungskonzept des Expertentages bietet nicht nur fachlich hochwertige Beiträge, sondern vor allem Zeit zum Netzwerken und die Möglichkeit zum Austausch unter den Teilnehmer:innen und mit den Referent:innen in lockerer Atmosphäre.

Veranstaltung: Ort, Datum, Agenda

Datum: 27. und 28. September 2022

Favorite Parkhotel Mainz, Karl-Weiser Str. 1, 55131 Mainz

Agenda 27.09.2022

- 16.00 – 17.00** Welcome und Kaffee und Kuchen
- 17.00 – 18.30** Vortrag Tanja Reuther und Christoph Haßel-Puhl
- ab 19.00** Einladung zum „Come-together-Bufferet“

Agenda 28.09.2022

- 09.15 – 09.45** Kleines Frühstück
- 09.45 – 10.00** Begrüßung und Einführung
- 10.00 – 11.00** Vortrag Willem Kleine Schaars (Teil 1)
- 11.00 – 11.20** Kaffeepause
- 11.20 – 12.30** Vortrag Prof. Kurt Dorn
- 12.30 – 13.30** Mittagspause
- 13.30 – 15.00** Vortrag Anne Huffziger und Attila Nagy
- 15.00 – 15.15** Kaffeepause
- 15.15 – 16.15** Vortrag Willem Kleine Schaars (Teil 2)
- 16.15 – 16.45** Diskussion/Ende der Veranstaltung





KOMPETENZTRANSFER

EINE INITIATIVE DER WiBU GRUPPE

EXPERTENTAGE 2022

Referenten



Prof. Kurt Dorn

Dipl. Ing, Architekt,
Geschäftsführender Gesellschafter
der soleo* GmbH, Düsseldorf



Christoph Haßel-Puhl

Geschäftsführender Vorstand
Lebenshilfe Waltrop e.V., Waltrop



Anne Huffziger

Seniorberaterin der rosenbaum nagy
unternehmensberatung, Köln



Willem Kleine Schaars

Pädagoge und Begründer des WKS-
Modells, Niederlande, Zutphen



Attila Nagy

Seniorpartner der rosenbaum nagy
unternehmensberatung, Köln



Tanja Reuther

Geschäftsführerin Neuzeit
Organisationsberatung, Raubling

Ihre Gastgeber und Organisatoren



Torsten Bluhm

Projektleitung Eingliederungshilfe
WiBU ObjektPlus GmbH



Yvonne Lehnhardt

Projektmanagement Eingliederungshilfe
WiBU ObjektPlus GmbH



Ein Welcome-Empfang, ein Abendbuffet, ein kulinarisches
Finger-Food- Mittagsbuffet und ein Veranstaltungsort
mit viel Atmosphäre bilden den Rahmen der Veranstaltung.



KOMPETENZTRANSFER EINE INITIATIVE DER WiBU GRUPPE

EXPERTENTAGE 2022

Programm (Fortsetzung)

Prof. Kurt Dorn, Dipl. Ing, Architekt, Geschäftsführender Gesellschafter der soleo* GmbH

Planen und Bauen in einem disruptiven Markt

Seit der Coronapandemie ist das Planen und Bauen insbesondere von Sozialimmobilien extremen Veränderungen ausgesetzt. Nicht nur gestörte Lieferketten, Material- und Fachkräftemangel lassen keine seriöse Planung zu. Die Rückwirkungen auf Kosten und Termine gerade auch während der Projektrealisierung erzeugen für Bauherren unabsehbare Risiken. Dazu kommen administrative Restriktionen zur Einhaltung des Klimaschutzpaktes, die völlig neue Parameter für das Planen und Bauen erheben.

Weltpolitische Ereignisse, Klimawandel und die Bedeutung von Nachhaltigkeit als gesellschaftlicher Konsens führen bei der Planung und der Realisierung zu einem nie dagewesenen Paradigmenwechsel.

Wie man den Herausforderungen in einem disruptiven Markt begegnen kann, wie man Risiken minimieren und Projekte auch in schwierigen Zeiten zum Erfolg führen kann, legt der Vortrag von Herrn Professor Dorn anhand von Beispielen aus der Praxis dar.

Christoph Haßel-Puhl, Vorstand der Lebenshilfe Waltrop, Tanja Reuther, Neuzeit – Lust auf Zukunft

„... und sie schaffen es doch alleine!“

Umbruch und Wandel – Der Aufbruch der Lebenshilfe Waltrop

Christoph Haßel-Puhl ist Mitbegründer und Vorstand der Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. Die Lebenshilfe ist innerhalb der letzten 8 Jahre extrem schnell gewachsen. Die Mitarbeiterzahl hat sich in diesem Zeitraum fast verdoppelt. Zudem gab es gesetzliche Veränderungen, die den Umbruch forciert haben. Die Arbeitsabläufe und -strukturen veränderten sich dadurch zwangsläufig aber unreflektiert.

Die Unzufriedenheit bei den Mitarbeitern stieg, es wurde zunehmend schwieriger geeignetes Fachpersonal zu finden, die Arbeitsabläufe wurden langsamer und ineffektiver. Die Organisation war bekannt für neue und ungewöhnliche Aktivitäten, die erfolgreich umgesetzt wurden. Dieser Wert drohte verloren zu gehen.

Damit der Aufbruch in neue Zeiten trotzdem gelingt, ist die Lebenshilfe eine Kooperation mit Tanja Reuther, Macherin von Neuzeit eingegangen. Ihr Motto lautet „Lust auf Zukunft“. Neugierig, kreativ und geduldig findet sie gemeinsam mit ihren Kunden einen Weg, wie sie Ihren Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit gestalten können, ohne dabei selber Opfer des Systems zu werden.

Agilität, Design Thinking, Scrum und immer neue Managementmethoden sind in aller Munde. Das Ziel war und ist es, die Lebenshilfe Waltrop zu einer wandlungsfähigen Organisation zu machen, Abteilungen positiv zu erneuern und dem einzelnen Mitarbeiter die Möglichkeit der Gestaltung zu geben und das alles ohne Methodenirrsinn, aber dafür mit Substanz.

Theorie trifft auf Praxis! In ihrem Beitrag werden die beiden Sie mit auf die Reise des Aufbruchs nehmen und immer wieder anhand von Praxisbeispielen verdeutlichen, wie man mit einem guten Denkmodell eine Organisation verändern kann.



KOMPETENZTRANSFER EINE INITIATIVE DER WiBU GRUPPE

EXPERTENTAGE 2022

Programm (Fortsetzung)

Willem Kleine Schaars, Pädagoge

Die eigenen Möglichkeiten entwickeln – es geht um Grundhaltung

Der niederländische Pädagoge Willem Kleine Schaars hat im Rahmen des letzten Expertentags 2020 das nach ihm benannte WKS-Modell vorgestellt. Er hat das Modell in seiner langjährigen Praxis entwickelt, wobei die Selbstbestimmung des Menschen und die gleichberechtigte Teilhabe im Vordergrund stehen.

„Es ist das Haus der Leute – jeder Mensch hat die Regie über seine Möglichkeiten.“

Oftmals erleben Menschen mit Assistenzbedarf durch Menschen in ihrem Umfeld Fremdbestimmung und „Überbehütung“ oder auch Überforderung, die sie in ihrer Selbstbestimmung behindern. Jeder Mensch hat einen Rahmen, in dem er selbst Entscheidungen treffen kann. Dieser Rahmen ist bei jedem Menschen unterschiedlich und bei Menschen mit weniger Fähigkeiten kleiner. Assistenz soll nur bei Dingen erfolgen, die nicht selbst bewältigt werden können, wobei die Lösung bzw. eine Wahl immer bei dem Menschen mit dem kleineren Rahmen liegen soll. Wird in den Rahmen eines Menschen „getreten“, geht die Eigenregie verloren, entstehen Abhängigkeiten und die Betroffenen reagieren häufig mit Streit oder Aggression und in der weiteren Entwicklung unter Umständen auch mit Resignation und Depression oder Autoaggression.

In seinem aktuellen Beitrag präsentiert Willem Kleine Schaars die neuesten Ergebnisse aus der Weiterentwicklung des WKS-Modells – wie es gelingt, mit Hilfe seines Modells den richtigen Rahmen für einen Menschen zu finden. Ziel ist es, das Spannungsfeld zwischen Überbehütung und Überforderung in eine Balance zu bringen und damit jedem Menschen die Eigenverantwortlichkeit und somit die Teilhabe zurückzugeben.

Attila Nagy, Seniorpartner der rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH

Anne Huffziger, Seniorberaterin der rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH

Die erfolgreiche Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – Was ist jetzt zu tun?

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) steht vor der nächsten großen Umsetzungsphase. Die Umstellung ist ein aufwändiger Prozess, birgt aber vielfältige Chancen, die Arbeit nachhaltig im Hinblick auf die „neue Welt“ neu aufzustellen. Auch wenn die Umsetzung in vielen Regionen Deutschlands gerade stockt, ist es essenziell, bereits heute die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen, denn die Neuausrichtung betrifft auch strategische Fragestellungen mit einem längeren Umsetzungshorizont.

Für eine erfolgreiche Umsetzung und Ausgestaltung dieser Herausforderungen gilt es eine Vielzahl von Themen im Blick zu behalten. Das BTHG bringt nicht nur einen fachlichen Paradigmenwechsel in der Leistungserbringung mit sich, sondern erfordert Umstellungen in vielen Bereichen – angefangen von der Dienstleistungserbringung in den Wohnangeboten und ambulanten Diensten, über die Administration, die neu zu vereinbarenden Entgelte und die neu auszugestaltende Steuerung bis hin zur Frage der Wirkungsmessung. Besondere Herausforderungen liegen auch in der Frage des zukünftigen Personalmixes und -bedarfes sowie dem Change Management.

Der Vortrag liefert praxisnahe Impulse, konkrete Handlungsempfehlungen und Beispiele für die Strukturierung der anstehenden Fragestellungen.



KOMPETENZTRANSFER
EINE INITIATIVE DER WiBU GRUPPE

EXPERTENTAGE 2022

Anmeldung

Fax an: 089 321 455-33

Online: wibu-gruppe.de/anmeldung2

**Ja, hiermit melde ich mich an für den Expertentag
am 27.+28. September 2022 in Mainz:
„Zukunftsperspektiven der Eingliederungshilfe“**

Hier online anmelden:



Teilnahmebeitrag:

Für Frühbucher bis zum 15.07.2022: **€ 310,00**

Anmeldung ab 16.07.2022: **€ 350,00**

Inklusive Welcome-Empfang, Abendessen, Skript, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und Mittagsbuffet.

Die Preise verstehen sich **inklusive der gesetzlich gültigen MwSt.**

Übernachtung: Wenn Sie eine Übernachtung wünschen, haben wir für Ihre Zimmerbuchung ein Kontingent im Hotel eingerichtet. Bitte buchen Sie direkt mit dem Stichwort „Expertentag“.

Veranstaltungsort: Favorite Parkhotel Mainz, Karl-Weiser Str. 1, 55131 Mainz, Tel. 06131 8015-0, empfang@favorite-mainz.de

Zahlungsbedingungen/Anmeldung: Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung zum Expertentag erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung. Die Begleichung der Rechnung muss vor Veranstaltungsbeginn erfolgen und ist Voraussetzung für die Teilnahme. Eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme ist bis 4 Wochen vor der Veranstaltung möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt und ergibt sich aus der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die Anfahrtsbeschreibung sowie unsere Bankverbindung erhalten Sie mit der schriftlichen Anmeldebestätigung. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie sich mit Ihrer Teilnahme am Expertentag mit der Veröffentlichung von Fotografien im Rahmen der Veranstaltung einverstanden erklären.

Vorname, Name

Firma/Einrichtung

Position

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift

Firmenstempel
